

## PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 19. März 2009

### **Ab März wieder auf dem Spielplan: John Neumeiers Schlüsselwerk »Nijinsky«**

Nach fast zwei Jahren Pause steht eines von John Neumeiers Schlüsselwerken wieder auf dem Spielplan: »Nijinsky« – seine bewegenden »Choreografischen Annäherungen« an den Startänzer der Ballets Russes und wegweisenden Choreografen Vaslaw Nijinsky. Die Produktion, mit der das HAMBURG BALLETT seit der Uraufführung im Jahr 2000 weltweit Triumphe feiert, ist im März und April mit zunächst vier Aufführungen in der Hamburgischen Staatsoper zu erleben. Es folgen die Jubiläumsvorstellung »100 Jahre Ballets Russes« am 19. Mai sowie eine Vorstellung im Rahmen der 35. Hamburger Ballett-Tage am 5. Juli.

Mit dieser Aufführungsserie wird das Programm zum Spielzeitschwerpunkt »Aufbruch! Ballets Russes, 1909-2009« fortgesetzt. Nijinsky war nicht nur einer der wichtigsten Tänzer in den Anfängen dieser legendären Truppe, sondern kreierte auch Choreografien für sie. Viele Szenen des Balletts sind auch historische Reminiszenzen an sie und ihre Protagonisten, doch versucht sich Neumeier vor allem dem Wesen und der Persönlichkeit Vaslaw Nijinskys zu nähern. »Die choreografische Annäherung kann keine dokumentarische sein, es ist eine Biografie der Seele, eine Biografie von Empfindungen und Zuständen«, erläutert John Neumeier. Der Ort von Nijinskys letztem Auftritt als Tänzer, das Suvretta House in St. Moritz, bildet einen einführenden Rahmen für die Choreografie, die sein Innerstes zum Thema hat. Losgelöst von Raum und Zeit treffen sich hier in seiner Erinnerung ehemalige Weggefährten, Rollen und die personifizierte Ängste des »Tanzgottes« und verschmelzen mit ihm auf der Bühne.

In den Vorstellungen im März und April tanzt Alexandre Riabko die Titelrolle. Joëlle Boulogne stellt seine Frau Romola dar, Catherine Dumont seine Schwester Bronislawa, Anna Laudere und Carsten Jung seine Eltern und Konstantin Tselikov und Arsen Megrabian seinen Bruder Stanislaw. Seine Ballets-Russes-Kollegen Karsawina und Massine werden von Silvia Azzoni und Alexandr Trusch interpretiert und Serge Diaghilew, sein Impresario und Liebhaber, von Ivan Urban. Als Tänzer Nijinsky in seinen wichtigsten Rollen, darunter »Le Spectre de la Rose«, »Le Pavillon d'Armide«, »Sheherazade«, »L'Après-midi d'un faune« und »Petruschka«, sind unter anderem Thiago Bordin, Otto Bubeníček, Amilcar Moret Gonzalez und Lloyd Riggins zu erleben.

**Bildmaterial auf Anfrage!** Bitte besuchen Sie unser Pressefoto-Archiv unter [www.hamburgballett.de/d/bildarchiv.htm](http://www.hamburgballett.de/d/bildarchiv.htm).

## **Nijinsky**

Ballett von John Neumeier

Musik: Frédéric Chopin, Robert Schumann,  
Nikolaj Rimskij-Korsakow und Dmitri Schostakowitsch

Musikalische Leitung: Reiner Mühlbach

26., 27. März, 1. und 3. April, 5. Juli 2009, 19.30 Uhr

## **Jubiläumsvorstellung »100 Jahre Ballets Russes«:**

### **Nijinsky**

Ballett von John Neumeier

Musikalische Leitung: Reiner Mühlbach

19. Mai 2009, 20 Uhr (**Achtung! Neue Uhrzeit!**)

Alle Vorstellungen: Hamburgische Staatsoper, Großes Haus – Karten: €4,- bis 83,-  
Karten telefonisch unter 040 – 35 68 68, an der Kartenkasse der Hamburgischen Staatsoper  
(Große Theaterstraße 25, 20354 Hamburg), bei den bekannten Vorverkaufsstellen oder  
unter [www.staatsoper-hamburg.de](http://www.staatsoper-hamburg.de) (Für die Jubiläumsvorstellung »Nijinsky« am 19. Mai  
2009 gelten Sonderpreise, Karten hier nur telefonisch und persönlich in der Kartenkasse,  
begrenzte Abgabe)

**Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Anna Schwan**

Caspar-Voght-Straße 54 | D-20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | Fax +49 (0)40 21 11 88 17 | [presse@hamburgballett.de](mailto:presse@hamburgballett.de) | [www.hamburgballett.de](http://www.hamburgballett.de)